Kunz Kadlčík

MM

Mitteilungen des
Arbeitskreises METEORE
im Kulturbund der DDR
19. Dezember 1982

28

Arbeitskreis METEORE – Mitteilungen für Beobachter

1. Beobachtungsergebnisse November 1982 (Stand 14.12.82)

Gruppe A

Nr.	Dt	T_A	T_E	T_M	T_{eff}	N_{ges}	m_{gr}	HR (6^m5)		Beobachter
371	05	1814	2000	1921	1.62h	56	5.80	19.53	±2.62	01,54,99,3,8, 74,KM
372	05	1910	2015	1943	1.00	15	5.58	26.85	6.93	97,SM
373	06	1815	2025	1920	2.00	11	5.45	22.50	6.75	05
374	06	1810	2100	1935	2.60	41	6.09	14.67	2.29	01,54
375	06	1830	2100	1945	2.15	38	5.57	21.28	3.45	97,IR,SM
376	06	1900	2055	1952	1.75	10	5.30	15.94	6.02	74,TM
377	06	2010	2110	2040	1.00	20	6.38	26.20	5.85	79
379	07	1815	2025	1920	2.00	15	5.50	29.25	7.56	05
380	07	1810	2200	2005	3.51	66	6.07	17.96	2.21	01,54
381	07	1851	2118	2034	2.00	10	5.50	21.67	6.93	32
382	07	2010	2152	2100	1.37	28	6.58	19.04	3.48	89
383	10	1820	2102	1941	2.50	17	5.45	28.60	7.20	05
384	11	1855	2115	1910	2.00	12	5.40	26.40	7.60	05
385	11	2250	+0005	2328	1.10	8	5.62	26.56	9.39	32
386	12	0202	0326	0244	1.28	25	5.92	23.24	4.65	01,54
387	12	1830	2040	1935	2.00	14	5.45	28.6	7.6	05
388	12	1915	2015	1945	1.00	21	6.45	26.04	5.68	79
389	13	1840	2100	1950	2.14	44	6.25	15.58	2.35	01,54
390	14	0427	0607	0517	1.53	44	6.31	20.04	3.02	01,54
391	15	0323	0450	0407	1.33	36	6.18	22.74	3.79	01,54
392	19	2110	2220	2145	1.10	17	5.52	29.75	7.22	97,SM
393	20	0120	0235	0148	1.00	25	6.68	21.35	4.27	89
394	20	0513	0618	0545	1.00	10	6.00	20.90	5.61	01
398	21	0005	0226	0115	2.15	41	6.16	16.65	2.20	01,54
400	21	0453	0558	0525	1.00	11	5.95	25.19	7.60	01
402	25	0225	0455	0340	2.17	10	5.20	26.18	8.28	99
403	25	0427	0559	0513	1.47	16	5.96	23.95	5.69	01

Gruppe B

Nr.	Dt	T_A	T_E	T_M	T_{eff}	N_{ges}	m_{gr}	HR (6^m5)		Beobachter
370	05	1800	1905	1833	1.00	6	5.20	35.4	14.4	05
378	07	1801	1907	1834	1.02	18	6.13	33.46	6.92	0G
395	20	-2250	0230	0040	2.90	27	5.08	61.29	11.80	73
396	20	0510	0620	0545	1.03	6	5.30	29.24	11.94	08
397	20	2220	+0041	2335	2.00	11	5.00	40.15	3.7	99
399	21	0445	0600	0522	1.02	1	4.78	9.0	9.0	08
401	21	1815	1903	1849	0.75	4	4.70	57.04	28.52	05

NACHTR GE:

Auch im Dezember treffen noch Beobachtungsergebnisse von den Perseiden ein!!!!

Jul	31	-2330	0200	0045	1.92	63	5.53	43.81	14.41	AJC	B
Aug	01	-2330	0215	0053	1.92	88	5.48	44.86	4.78	AJC	B
Aug	13	-2105	0300	0000	2.50	46	4.90	96.46	14.22	39,72	B

oktober:

3461	15	1930	2245	2107	2.10	53	5.66	28.56	3.92	97.IR,SM	B
3501	20	0232	0412	0324	1.18	15	5.92	29.49	7.61	76	~~B~~ A
3641	22	0110	0525	0317	3.00	50	5.99	35.33	5.00	76	A
3661	22	2000	+0215	2307	4.00	116	5.63	44.46	4.11	97,IR,SM	A
3671	23	0136	0520	0328	3.37	83	6.02	52.77	5.79	76	A

Liste der neuen Beobachter (für die Zahlen s. MM27,S.1-2)

SM Sabine Moritz, Radebeul
KM Knut Müller, Potsdam
IR Ingolf Rarisch, Radebeul
OG Olaf Graf, Rodewisch
AJC Astronom. Jugendclub d. Archenhold-Sternw. Berlin
TM Thomas Mohr, Potsdam

2. METEORITENFALL

(Aus: Scientific Event Alert Network (SEAN) Bulletin Nr. 10/82)

Am 8. November 1982 fand in Wethersfield, USA Staat Connecticut (41°.71N;72°.68W) ein Meteoritenfall statt. Eine gleißende Feuerkugel, die von zahlreichen Augenzeugen von New Jersey bis Vermont gesehen wurde, "produzierte" einen Meteoriten, der durch das Dach eines Hauses herabfiel.
Die Feuerkugel hatte einen grünen Kopf, umgeben von gelben Flammen, gefolgt von einem langen Schweif. Sie erschien um 2114 Eastern Standard Time (=9.Nov.0214 GMT) über dem westlichen Connecticut und bewegte sich ostwarts. Unabhängige Befragungen von Augenzeugen durch die Univ. von Connecticut und die Copernicus-Sternwarte führten zu etwas verschiedenen Bahnen. A.R.Philpotts berechnete eine Anfangshöhe von etwa 95km. Nach rund 30 km Flug fand ein Zerbrechen in zwei Teile statt, die beide weiter in derselben Bahn flogen. Unmittelbar vor dem Verlöschen der Feuerkugel wenig nordwestlich von Wethersfield (rund 75km nach der Aufspaltung) blieben etwa 5 Teile sichtbar. Diese Stücke blieben scheinbar in einem begrenzten Raum zusammen. Sie wurden als vergleichsweise schwache Objekte bei ihrem Fall zur Erde von einigen Beobachtern um Wethersfield gesehen.
Zwei Leute aus Wethersfield hörten ein dreimaliges donnerartiges Dröhnen. M.Reilly, der etwa in 125km Entfernung in Babylon (New York) stand, hörte anomalen Schall: Ein sehr niederfrequentes donnerartiges Geräusch, nur 3-4s nach dem Überfliegen der Feuerkugel.
Ein Meteorit fiel durch das Dach und die Decke eines Hauses in Wethersfield, zerbrach einen Dielentisch, prallte nach oben und schlug im Nebenzimmer bis an die Decke, bevor er unter einem Tisch zur Ruhe kam. Ein großes Stück von 2704 g sowie etwa 50g kleiner Splitter wurden gefunden. Nach Untersuchungen von B.Mason ist dies ein Hypersthen-Chondrit des Typs L6. Das große Stück wurde zu weiteren Untersuchungen (Radioaktivität u.a.) am 11.November nach Richland gebracht. Bemühungen zum Auffinden weiterer Stücke werden fortgesetzt. Eine sorgfältige Such im Haus erbrachte zwei kleine Splitter (1,4 und o,56g). Ein weiterer Einschlag war nicht festzustellen.
Am 8.April 1971 war nur 2km von diesem Fallort in Wethersfield ein 350g schwerer L6-Chondrit gefallen!!!

- -

Wer hat die Möglichkeit gehabt, erfolgreiche
GEMINIDENBEOBACHTUNGEN
durchzuführen? Diese Beobachtungsberichte bitte umgehend einsenden! Bei hellen oder auffallenden Meteoren auch die Koordinaten mitteilen (entweder x-y + Karten-Nr. oder α-δ).

- -

3. "Organisatorische Mitteilungen"

- Von Meteoren ab 0^m (und heller) in der Meteorliste jeweils die x-y-Koordinaten angeben, oder gleich in α, δ ermitteln. Dies erspart Rückfragen, wenn eventuelle weitere Auswertungen vorgenommen werden oder es um Feuerkugeln geht (Vergleiche der gemeldeten Feuerkugeln mit z.B. als -2 oder -3 mitgeteilten Meteoren).
- Ab MM 29 (1983) erhalten nur noch die direkt am Beobachtungsprogramm aktiv mitarbeitenden Beobachter die Mitteilungen wie bisher. Das trifft auch für die Austauschexemplare zu.

  Andere Interessenten können gegen einen Unkostenbeitrag, der zur Deckung der Materialkosten dient, die MM ebenfalls erhalten. Dieser Unkostenbeitrag in Höhe von 4.00M pro Jahr sollte im Voraus mittels Postanweisung an AK Meteore, 1500 Potsdam, Neuer Garten 6 unter dem Stichwort "AKM-Mitteilungen 1983" geschickt werden. Die Verwendung der Freiumschläge wird wie bisher beibehalten.

  . Wolfgang, Du. wirst bei uns als aktives Mitglied des AKM geführt.
- Zur Bestimmung der Grenzhelligkeit sollten jedes Mal (in der Regel alle 30min) mehrere Felder herangezogen werden! Bei größerer Auswahl sollte man auch beachten, daß manche Folgen große Sprünge aufweisen (z.B: Feld 1 10Sterne=$5^m.3$, 11Sterne =$6^m.0$). Solche Felder sind in diesem Bereich weniger geeignet! Während bei $5^m.8$ tatsächlich nur 10 Sterne sichtbar sind, wird die Rate auf $5^m.3$ korrigiert, also zu hoch ausfallen.
- Rechenfehler: In MM 27, S. 3 sind die Mittelwerte für die Perseidenmeteore richtig 2.53(Lausche) und 2.64(Schmergow).

4. FEUERKUGELN

Im Oktober gelang eine visuelle Mehrfachsichtung einer Feuerkugel: AKM-Nr. 17870, Oktober 20, 200840MEZ(±10s)

-4^m, langsam, 4...5s, Helligkeit von -2^m auf -4^m steigend
möglicher Orionid, Anfangshöhe 130±30km; Ende 60±20km.
Beobachter: J. Rendtel, Potsdam, Wildpark
T. Mohr, Potsdam, Astronom. Zentrum
T. Schreyer, Radebeul, Lössnitzstr. (Ende verdeckt)
Wegen d. Eintragungsgenauigkeit ist die Höhe unsicher

November 05, 175630MEZ beobachtete D. Nagel (Oberlungwitz) eine Feuerkugel von -7^m, ca. 4s sichtbar, weiß m. gelbem Kopf. Anfang: a=115°, h=24°; Ende: a=215°, h=4°) In ca. 20° Höhe wurde ein Zerplatzen beobachtet. (Azimut N=0°, E=90° usw.)

+ +

Unabhängig vom Ergebnis der Dezemberbeobachtungen läßt sich bereits jetzt einschätzen, daß 1982 das bisher erfolgreichste Jahr seit Bestehen des AKM ist! Dazu trug natürlich auf der einen Seite das gute Wetter bei, aber auch der Einsatz aller Beobachter (und Auswerter, selbstverständlich!) war z.T. enorm. Dies hatte sowohl eine große Zahl von Beobachtungen zur Folge als auch eine Verbesserung der Qualität (Übung macht den Meister). So findet unsere Arbeit auch international ihre Anerkennung.

Allen Beobachtern, Interessenten und mit uns korrespondierenden Beobachtergruppen wünsche ich von hier aus ein erfolgreiches, glückliches und friedliches 1983!

Jürgen Rendtel